

**Protokoll zum Gehaltsabschluss zwischen der Produktionsgewerkschaft
(PRO-GE) und Österreichs E-Wirtschaft
vom 23. Jänner 2020**

I. Mindestlöhne

Die **Mindestlöhne** werden um 2,6 % gemäß der Beilage 1.1 erhöht.

Die Mindestlöhne jener Arbeiter, die vor dem 01.02.2019 eingetreten sind, werden um 2,6 % gemäß der Beilage 1.2 erhöht.

II. Ist-Erhöhung

Die Ist-Löhne werden um 2,6 % erhöht.

IV. Lehrlingsentschädigungen

Die Lehrlingsentschädigungen werden gemäß der Beilage 2 um 2,7 % erhöht.

V. Zulagen und Aufwandsentschädigungen

1. Die Aufwandsentschädigungen werden um 1,6 % gemäß Beilage 3 erhöht.
2. Die Zulagen werden um 2,6 % gemäß Beilage 3 erhöht.
3. Die Kinderzulage beträgt 57,92 Euro.
4. Die Überleitungsausgleiche werden um 2,6 % gemäß Beilage 3 erhöht.

VI. Rahmenrecht

Menschen mit Behinderung

Zumindest einmal pro Jahr erfolgt zwischen Unternehmensleitung, Behindertenvertrauensperson und Betriebsrat in sozialpartnerschaftlicher Absicht eine Beratung im Sinne des ArbVG im Zusammenhang mit den mit der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung relevanten Umständen, wie insbesondere die Arbeitsplatzsituation, Daten zur Beschäftigungspflicht, betriebliche Gesundheitsmaßnahmen.

Fortführung der Arbeitsgruppe Frauenförderung und der Arbeitsgruppe Schichtarbeit und Arbeiten unter erschwerten Bedingungen.

Die Kollektivvertragspartner vereinbaren die Fortsetzung der Arbeitsgruppen.

VII. Zur Lohnerhöhung

Die Lohnerhöhung gemäß Pkt. II (Erhöhung der Ist-Löhne) wirkt auch auf innerbetriebliche Entlohnungsschemata, die darüber hinaus gehende Erhöhungen vorsehen. Die einzelnen Gehalt- /Lohnansätze solcher Schemata sind entsprechend anzuheben. Die kollektivvertraglich zustehenden Mindestlöhne dürfen nicht unterschritten werden. Die so errechneten Werte sind in den Folgejahren Ausgangspunkt der Erhöhung unter sinngemäßer Anwendung des im Schema vorgesehenen Valorisierungssystems.

VIII. Geltungsbeginn:

1. Februar 2020